

AGB - Allgemeine Geschäftsbedingungen von GERATECH Landmaschinen GmbH für Fernabsatzgeschäfte

1. Allgemeines

1.1 Die AGB's gelten für alle gegenwärtigen und zukünftigen Geschäftsbeziehungen.

1.2 **Verbraucher** im Sinne dieser AGB ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.

Unternehmer im Sinne dieser AGB ist jede natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer selbstständigen beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit handelt.

Kunde im Sinne dieser AGB's sind sowohl Verbraucher als auch Unternehmer.

Verkäufer im Sinne dieser AGB's ist GERATECH Landmaschinen GmbH, Niebraer Str. 10, 07551 Gera, Tel. 0365-730700; Fax: 0365-7307013, Email: service@geratech.de

1.3 Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende AGB's werden, selbst bei Kenntnis, nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, ihrer Geltung wird ausdrücklich schriftlich durch den Verkäufer zugestimmt.

1.4 Abbildungen von Produkten oder anderer Technik dienen ausschließlich der Illustration und weisen nicht auf einen Qualitätsstandard, auf eine Herkunft oder eine Beziehung zu Herstellern bzw. sonstigen Produktmarken oder -herstellern hin.

2. Vertragsschluss

2.1 Für den Vertragsschluss steht ausschließlich die deutsche Sprache zur Verfügung.

2.2 Die Angebote des Verkäufers sind freibleibend. Technische Änderungen sowie Änderungen in Form, Farbe und/oder Gewicht bleiben im Rahmen des Zumutbaren vorbehalten.

2.3 Das Zustandekommen des Vertrages bei eBay richtet sich nach § 6 deren AGB, um die deutschsprachigen eBay-Dienste zu nutzen. Es gilt je nach je nach Angebotsformat. Hier wichtige Auszüge:

"1. etc.

2. Stellt ein Verkäufer mittels der eBay-Dienste einen Artikel im Auktions- oder Festpreisformat ein, so gibt er ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Vertrags über diesen Artikel ab. Dabei bestimmt er einen Start- bzw. Festpreis und eine Frist, binnen derer das Angebot angenommen werden kann (Angebotsdauer). Legt der Verkäufer beim Auktionsformat einen Mindestpreis fest, so steht das Angebot unter der aufschiebenden Bedingung, dass der Mindestpreis erreicht wird.

3. Der Verkäufer kann Angebote im Auktionsformat zusätzlich mit einer Sofort-Kaufen-Funktion versehen. Diese kann von einem Kunden ausgeübt werden, solange noch kein Gebot auf den Artikel abgegeben oder ein Mindestpreis noch nicht erreicht wurde. etc.

4. Bei Festpreisartikeln nimmt der Kunde das Angebot an, indem er den Button "Sofort-Kaufen" anklickt und anschließend bestätigt. Bei Festpreisartikeln, bei denen der Verkäufer die Option "sofortige Bezahlung" ausgewählt hat, nimmt der Kunde das Angebot an, indem er den Button "Sofort-Kaufen" anklickt und den unmittelbar nachfolgenden Zahlungsvorgang abschließt. Der Kunde

kann Angebote für mehrere Artikel auch dadurch annehmen, dass er die Artikel in den Warenkorb (sofern verfügbar) legt und den unmittelbar nachfolgenden Zahlungsvorgang abschließt.

5. Bei Auktionen nimmt der Kunde das Angebot durch Abgabe eines Gebots an. Die Annahme erfolgt unter der aufschiebenden Bedingung, dass der Kunde nach Ablauf der Angebotsdauer Höchstbietender ist. Ein Gebot erlischt, wenn ein anderer Kunde während der Angebotsdauer ein höheres Gebot abgibt. etc.

6. Bei vorzeitiger Beendigung des Angebots durch den Verkäufer kommt zwischen diesem und dem Höchstbietenden ein Vertrag zustande, es sei denn der Verkäufer war dazu berechtigt, das Angebot zurückzunehmen und die vorliegenden Gebote zu streichen.

7. Kunden können Gebote nur zurücknehmen, wenn dazu ein berechtigter Grund vorliegt. Nach einer berechtigten Gebotsrücknahme kommt zwischen dem Nutzer, der nach Ablauf der Auktion aufgrund der Gebotsrücknahme wieder Höchstbietender ist und dem Verkäufer kein Vertrag zustande.

8. In bestimmten Kategorien kann der Verkäufer sein Angebot mit einer Preisvorschlag-Funktion versehen. Die Preisvorschlag-Funktion ermöglicht es Kunden und Verkäufern, den Preis für einen Artikel auszuhandeln. etc.

11. Wird ein Artikel vor Ablauf der Angebotsdauer von eBay gelöscht, kommt kein wirksamer Vertrag zwischen Kunden und Verkäufer zustande."

(Texte können vollständig in den eBay-AGB's nachgelesen werden)

2.4 Je nach Angebotsformat muss der Kunde für die Abgabe seines Angebots bei eBay folgende technische Schritte durchlaufen:

- Angebot: "Sofort-Kaufen"

Auf der Angebotsseite des Verkäufers klickt der Kunde zunächst auf den Button "Sofort-Kaufen" und durchläuft dann die weiteren von eBay vorgegebenen Schritte. Abschließend klickt der Kunde auf den Button "Kaufen".

- Angebot: „Auktionen“

Auf der Angebotsseite des Verkäufers gibt der Kunde zunächst den Betrag seines Maximalangebots in das dafür vorgesehene Eingabefeld ein und durchläuft dann die weiteren von eBay vorgegebenen Schritte. Abschließend klickt der Kunde auf den Button "Gebot bestätigen".

- Angebot: "Preis-Vorschlagen"

Auf der Angebotsseite des Verkäufers klickt der Kunde zunächst auf den Button "Preis vorschlagen" und durchläuft dann die weiteren von eBay vorgegebenen Schritte. Abschließend klickt der Kunde auf den Button "Preisvorschlag senden". Der Verkäufer kann den Preisvorschlag des Kunden sofort annehmen, sofort ablehnen oder überdenken, das heißt innerhalb der auf der Seite angezeigten Frist von maximal 48 Stunden annehmen, ablehnen oder durch einen Gegenvorschlag ablehnen. Lehnt der Verkäufer den Preisvorschlag ab, kann der Kunde einen neuen Preisvorschlag abgeben, indem er auf den Button "Neuen Preisvorschlag senden" klickt. Lehnt der Verkäufer den Preisvorschlag durch einen Gegenvorschlag ab, kann der Kunde den Gegenvorschlag binnen der auf der Seite angezeigten Frist von maximal 48 Stunden durch Klicken auf den Button "Preisvorschlag annehmen" annehmen, ablehnen oder durch einen Gegenvorschlag ablehnen, indem er auf "Gegenvorschlag senden" klickt. Im zuletzt genannten Fall sind die vorgenannten Schritte erneut zu durchlaufen.

- "Angebot an unterlegene Bieter"

Der Kunde erhält zunächst per Email eine Nachricht von eBay mit dem Betreff "Angebot an unterlegene Bieter". In der an ihn gesendeten Nachricht klickt der Kunde entweder auf den Button

"Artikel aufrufen" oder auf den Button "Jetzt antworten" und durchläuft dann die weiteren von eBay vorgegebenen Schritte. Abschließend klickt der Kunde auf den Button "Kaufen".

2.5 Der Vertragstext wird vom Verkäufer gespeichert und dem Kunden nach Vertragsabschluss nebst der vorliegenden AGB und den Kundeninformationen in Textform (z.B. Email, Fax oder Brief) zugeschickt. Zusätzlich wird der Vertragstext bei eBay archiviert und kann vom Kunden unter Angabe der entsprechenden Artikelnummer für die Dauer von 90 Tagen nach Vertragsabschluss unter www.ebay.de kostenlos abgerufen werden. Zur Anzeige der Artikelseite mit dem Vertragstext kann der Kunde die zugehörige Artikelnummer in das auf der eBay-Startseite vorhandene Suchfeld eingeben und auf den Button "Finden" klicken.

2.6 In allen oben genannten Verfahren kann der Kunde seine Eingaben wie folgt erkennen, überprüfen und korrigieren:

Nach Anklicken der Button (z. B. "Sofort-Kaufen", "Bieten", "Preis vorschlagen", "Preisvorschlag überprüfen" oder "Neuen Preisvorschlag senden") kann der Kunde seine Eingaben auf der nachfolgenden Bestätigungsseite nochmals überprüfen. Möchte er seine Eingaben korrigieren, kann er entweder durch Anklicken des "Zurück"-Buttons zurückwechseln oder den Vorgang durch Schließen des Browserfensters abbrechen. Die Korrekturen werden dann wieder mittels der üblichen Tastatur- und Mausfunktionen in den entsprechenden Eingabefeldern aktiviert.

3. Onlineshop

Die innerhalb des Onlineshops von dem Verkäufer aufgeführten Produkte und Leistungen stellen keine den Verkäufer bindenden Angebote dar; es handelt sich vielmehr um die Aufforderung an den Kunden, ein verbindliches Angebot durch Abgabe einer Bestellung zu unterbreiten.

Durch Absendung der Bestellung aus dem "virtuellen Warenkorb" (sofern verfügbar) oder durch Email an service@geratech.de zeigt der Kunde sein Interesse an diesen Artikel an uns gibt eine verbindliche Bestellung über diesem Artikel ab. Den Zugang dieser Bestellung wird der Verkäufer dem Kunden per Email oder telefonisch bestätigen.

Bei Onlineshop mit virtuellem Warenkorb gilt: „Ist der Kunde bereits registriert, dann kann er sich durch Eingabe seiner Email-Adresse und Passwort anmelden. Als Neukunde muss er im nächsten Schritt seine Kontaktdaten angeben. Bei Bestellungen über das Warenkorbsystem legt der Kunde zunächst der ausgewählte Artikel in den Einkaufswagen. Hat er alle gewünschten Artikel ausgewählt, kann er sich seinen Einkaufswagen ansehen, indem er auf den Link "Einkaufswagen" klickt. Den Bestellprozess startet der Kunde, indem er auf den Button "Zur Kasse gehen" klickt. Als erstes kann der Kunde die gewünschte Versandadresse auswählen und gegebenenfalls ändern. Danach kann er seine gewünschte Versandart wählen und im nächsten Schritt die Zahlungsweise. Seine Erklärung wird erst dann verbindlich, wenn er die Seite "Bitte prüfen Sie Ihre Bestellung" erreicht hat und den Button "Jetzt kaufen" anklickt. Bis dahin hat der Kunde die Möglichkeit, seine Eingaben während des gesamten Bestellvorgangs zu erkennen, zu korrigieren, zu löschen oder den Bestellvorgang z.B. durch Schließen des Browserfensters oder durch Verlassen der Seite, abzuberechnen.“

Der Kaufvertrag kommt mit der ausdrücklichen Annahme der Bestellung in Textform und Auslieferung des Artikels durch den Verkäufer zustande. Insoweit ist der Verkäufer berechtigt, das Vertragsangebot des Kunden innerhalb von drei Werktagen nach Eingang der Bestellung anzunehmen.

4. Widerrufsrecht

Als Unternehmer im Sinne des § 14 Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB), besteht das Widerrufsrecht nicht. Für Verbraucher (siehe 1. Allgemeines) gilt:

Verbrauchern steht grundsätzlich ein Widerrufsrecht zu. Nähere Informationen zum Widerrufsrecht ergeben sich aus der **Widerrufsbelehrung des Verkäufers**. Diese finden der Verbraucher bei eBay, wenn Artikel bestellt werden und auf der Internetseite des Verkäufers: www.geratech.de/Impressum.

4.1 Folgen des Widerrufs

Wenn der Verbraucher diesen Vertrag widerruft, hat der Verkäufer alle Zahlungen, die er vom Verbraucher erhalten hat, einschließlich der Lieferkosten (nur günstigste Standardlieferung), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag des Widerrufseingangs dem Verbraucher zurückzuzahlen. Der Verkäufer kann Rückzahlung zurückhalten, bis die Artikel wieder beim Verkäufer zurückgekommen sind oder bis der Verbraucher den Nachweis erbracht hat, dass er die Artikel zurückgesandt hat, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Der Verbraucher hat die Artikel unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem er den Verkäufer über den Widerruf dieses Vertrags unterrichtet hat, den Artikel zurückzusenden oder dem Verkäufer zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn die Artikel vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen abgesendet wurden.

Die Kosten der Rücksendung der Artikel trägt der Verbraucher.

Für einen etwaigen Wertverlust der Artikel muss der Verbraucher nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Artikel nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

4.2 Hinweise

a) Das Widerrufsrecht besteht, soweit Verkäufer und Verbraucher nichts anderes vereinbart haben, nicht bei folgenden Verträgen:

- Verträge zur Lieferung von Zeitungen, Zeitschriften oder Illustrierten mit Ausnahme von Abonnement-Verträgen,
- Verträge zur Lieferung von Artikeln, die schnell verderben können oder deren Verfallsdatum schnell überschritten würde,
- Verträge zur Lieferung von Artikel, die nicht vorgefertigt sind und für deren Herstellung eine individuelle Auswahl oder Bestimmung durch den Verbraucher maßgeblich ist oder die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Verbrauchers zugeschnitten sind,
- Verträge zur Lieferung von Artikeln, die schnell verderben können oder deren Verfallsdatum schnell überschritten würde,
- Verträge zur Lieferung alkoholischer Getränke, deren Preis bei Vertragsschluss vereinbart wurde, die aber frühestens 30 Tage nach Vertragsschluss geliefert werden können und deren aktueller Wert von Schwankungen auf dem Markt abhängt, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat,

Das Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, soweit Verkäufer und Verbraucher nichts anderes vereinbart haben, bei folgenden Verträgen:

- Verträge zur Lieferung von Artikeln, wenn diese nach der Lieferung auf Grund ihrer Beschaffenheit untrennbar mit anderen Gütern vermischt wurden,
- Verträge zur Lieferung versiegelter Artikel, die aus Gründen des Gesundheitsschutzes oder der Hygiene nicht zur Rückgabe geeignet sind, wenn ihre Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde,

- Verträge zur Lieferung von Ton- oder Videoaufnahmen oder Computersoftware in einer versiegelten Packung, wenn die Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde,

b) Beschädigungen und Verunreinigungen der Artikel sind zu vermeiden. Die Artikel sollten möglichst in Originalverpackung mit sämtlichem Zubehör und mit allen Verpackungsbestandteilen an den Verkäufer zurückgeschickt werden. Wenn der Verbraucher die Originalverpackung nicht mehr besitzt, sollte er mit einer geeigneten Verpackung für einen ausreichenden Schutz vor Transportschäden sorgen.

c) **Bitte beachten**, dass vorgenannter Punkt 4.2 nicht Voraussetzung für die wirksame Ausübung des Widerrufsrechts ist.

4.3 Wertersatz beim Widerruf

Bei einem Widerruf des Vertrages hat der Verbraucher abweichend von § 346 Absatz 2 Nr. 3 BGB Wertersatz für einen Wertverlust des Artikels zu leisten, wenn der Wertverlust auf einen Umgang mit dem Artikel zurückzuführen ist, der zur Prüfung der Beschaffenheit, der Eigenschaften und der Funktionsweise der Artikel nicht notwendig war, und der Verkäufer den Verbraucher nach Artikel 246a § 1 Absatz 2 Satz 1 Nummer 1 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche über sein Widerrufsrecht unterrichtet hat.

5. Eigentumsvorbehalt

5.1 Gegenüber Verbrauchern behält sich der Verkäufer bis zur vollständigen Bezahlung des geschuldeten Kaufpreises das Eigentum an dem gelieferten Artikel vor.

5.2 Gegenüber Unternehmern behält sich der Verkäufer bis zur vollständigen Begleichung aller Forderungen aus einer laufenden Geschäftsbeziehung das Eigentum an dem gelieferten Artikel vor.

5.3 Der Unternehmer ist zur Weiterveräußerung der Vorbehaltsartikel im ordnungsgemäßen Geschäftsbetrieb berechtigt. Sämtliche hieraus entstehenden Forderungen gegen Dritte tritt der Unternehmer in Höhe des jeweiligen Rechnungswertes (einschließlich Umsatzsteuer) im Voraus an den Verkäufer ab. Diese Abtretung gilt unabhängig davon, ob der Vorbehaltsartikel ohne oder nach Verarbeitung weiterverkauft worden ist. Der Unternehmer bleibt zur Einziehung der Forderungen auch nach der Abtretung ermächtigt. Die Befugnis des Verkäufers, die Forderungen selbst einzuziehen, bleibt davon unberührt. Der Verkäufer wird jedoch die Forderungen nicht einziehen, solange der Unternehmer seinen Zahlungsverpflichtungen dem Verkäufer gegenüber nachkommt, nicht in Zahlungsverzug gerät und kein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt ist.

6. Preise und Zahlungsbedingungen

6.1 Die vom Verkäufer angegebenen **Preise sind Endpreise und enthalten die gesetzliche Umsatzsteuer**. Gegebenenfalls zusätzlich anfallende Liefer- und Versandkosten werden in zum jeweiligen Produkt gesondert angegeben.

6.2 Dem Kunden stehen verschiedene Zahlungsmöglichkeiten zur Verfügung, die auf der jeweiligen Angebotsseite des Verkäufers bei eBay und auf der Internetseite des Verkäufers: www.geratech.de angegeben werden. Ist Vorkasse vereinbart, ist die Zahlung sofort nach Vertragsabschluss fällig.

6.3 Hinweise an internationale Kunden

a) Der Artikelpreis bzw. die Versandkosten enthalten keine Einfuhrzölle und Gebühren. Bei Lieferungen in das Nicht-EU Ausland fallen zusätzliche Zölle, Steuern und Gebühren an. Weitere Informationen zu Zöllen finden Sie z.B. unter http://ec.europa.eu/taxation_customs/dds/cgi-

bin/tarchap?Lang=DE und zur Einfuhrumsatzsteuer unter <http://auskunft.eztonline.de/ezto/Welcome.do> sowie speziell für die Schweiz unter <http://xtares.admin.ch/tares/login/loginFormFiller.do>. Für diese Kosten kommt der Kunde auf. Diese Gebühren werden in der Regel vom Versandunternehmen oder Frachtunternehmen bei Lieferung eingezogen oder wenn der Artikel abgeholt. Bei diesen Gebühren handelt es sich nicht um zusätzliche Versandkosten.

b) Artikel werden nicht unter Wert oder als Geschenk deklariert. Laut der Gesetze der USA und anderer Länder ist dies nicht zulässig.

7. Gefahrübergang

7.1 Als Unternehmer, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung des Artikels mit der Übergabe, beim Versandkauf mit der Auslieferung der Sache an den Spediteur, den Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt auf den Unternehmer über.

7.2 Als Verbraucher, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der verkauften Sache auch beim Versandkauf erst mit der Übergabe der Sache auf den Verbraucher über.

7.3 Der Übergabe steht es gleich, wenn der Kunde im Verzug der Annahme ist.

8. Gewährleistung, Mängelhaftung, Transportschäden

Liegt ein Mangel des Kaufartikels vor, gelten die gesetzlichen Vorschriften.

8.1 Für Unternehmer gilt

- begründet ein unwesentlicher Mangel grundsätzlich keine Mängelansprüche,
- hat der Verkäufer die Wahl der Art der Nacherfüllung,
- beträgt bei neuen Artikeln die Verjährungsfrist für Mängel ein Jahr ab Gefahrübergang.
- sind bei gebrauchten Artikeln die Rechte und Ansprüche wegen Mängeln grundsätzlich ausgeschlossen.
- beginnt die Verjährung nicht erneut, wenn im Rahmen der Mängelhaftung eine Ersatzlieferung erfolgt.

8.2 Für Verbraucher beträgt die Verjährungsfrist für Mängelansprüche

- bei neuen Artikeln zwei Jahre ab Ablieferung des Artikels an den Kunden.
- bei gebrauchten Artikeln ein Jahr ab Ablieferung der Artikel an den Kunden, mit der Einschränkung Punkt 7.3.

8.3 Für Kunden gilt, dass die vorstehenden Haftungs- und Verjährungsfristbeschränkungen in Punkt 8.1 und 8.2 sich nicht auf Schadens- und Aufwendungsersatzansprüche beziehen, die der Kunde nach den gesetzlichen Vorschriften wegen Mängeln nach Maßgabe der Punkt 8 geltend machen kann.

8.4 Darüber hinaus gilt für Unternehmer, dass die gesetzlichen Verjährungsfristen für den Rückgriffs-Anspruch nach § 478 BGB unberührt bleiben. Gleiches gilt für Kunden bei vorsätzlicher Pflichtverletzung und arglistigem Verschweigen eines Mangels.

8.5 Handelt der Kunde als Kaufmann im Sinne des § 1 HGB, trifft ihn die kaufmännische Untersuchungs- und Rügepflicht gemäß § 377 HGB. Werden die dort geregelten Anzeigepflichten vom Kunden nicht berücksichtigt, gilt der Artikel als genehmigt.

8.6 Der Verbraucher wird gebeten, angelieferte Artikel mit offensichtlichen Transportschäden beim Zusteller zu reklamieren und den Verkäufer zu informieren. Kommt der Verbraucher dem nicht nach, hat dies keinerlei Auswirkungen auf seine gesetzlichen oder vertraglichen Mängelansprüche.

8.7 Ist die Ersatzlieferung erfolgt, ist der Kunde verpflichtet, die zuerst gelieferten Artikel innerhalb von 30 Tagen an den Verkäufer auf dessen Kosten zurückzusenden. Die Rücksendung der mangelhaften Artikel hat nach den gesetzlichen Vorschriften zu erfolgen.

9. Haftung

Der Verkäufer haftet dem Kunden aus allen vertraglichen, vertragsähnlichen und gesetzlichen, auch deliktischen Ansprüchen auf Schadens- und Aufwendungsersatz wie folgt:

9.1 uneingeschränkt:

- bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit,
- bei fahrlässiger oder vorsätzlicher Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit,
- aufgrund eines Garantieversprechens, soweit diesbezüglich nichts anderes geregelt ist,
- aufgrund zwingender Haftung wie etwa nach dem Produkthaftungsgesetz.

9.2 Verletzt der Verkäufer fahrlässig eine wesentliche Vertragspflicht, ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, sofern nicht gemäß Punkt 9.1 uneingeschränkt gehaftet wird. Wesentliche Vertragspflichten sind Pflichten, die der Vertrag dem Verkäufer nach seinem Inhalt zur Erreichung des Vertragszwecks auferlegt, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig Vertrauen darf.

9.3 Im Übrigen ist eine Haftung des Verkäufers ausgeschlossen.

9.4 Vorstehende Haftungsregelungen gelten auch im Hinblick auf die Haftung des Verkäufers für seine Erfüllungsgehilfen und gesetzlichen Vertreter.

10. Vertragstextspeicherung auf eBay

Der Verkäufer speichert den Vertragstext nach Vertragsschluss nicht ab und er ist dem Kunden auch nicht zugänglich. Der Vertragstext ist dem Kunden aber nach Vertragsschluss über den Onlinemarktplatz eBay zugänglich. Der Vertragstext wird als eBay-Website nach Vertragsschluss vom Onlinemarktplatz eBay gespeichert und ist auf der Website von eBay unter der jeweiligen Artikelnummer erneut abrufbar. Über die Druckfunktion Ihres Browsers kann die maßgebliche Website ausgedruckt werden. Der Kunde erhält nach Vertragsschluss automatisch eine Email mit weiteren Informationen zur Abwicklung des Vertrages. Der Kunde kann den Vertragstext auch abspeichern, indem der Kunde durch einen Klick auf die rechte Maustaste die Internetseite auf seinem Computer abspeichert. Da der Verkäufer keinen Einfluss auf die Dauer der Speicherung der eBay-Website hat, so dass entsprechend § 8 Ziff. 2 AGB (eBay) die Mitglieder eigenverantwortlich auf der eBay-Website einsehbare und von eBay gespeicherte Informationen auf ein eigenes Medium zu speichern.

11. Vertragstextspeicherung im Onlineshop

Der Verkäufer speichert den Vertragstext nach Vertragsschluss nicht ab und er ist dem Kunden auch nicht zugänglich. Der Verkäufer schickt dem Kunden aber nach Vertragsschluss eine Bestellbestätigung mit allen Angaben an die angegebene Email-Adresse, in welcher nochmals alle

wesentlichen Daten der Bestellung, die Verkäufer- AGB, die Widerrufs- und Rückgabebelehrung mitgeteilt werden. Der Kunde hat die Möglichkeit, sowohl die AGB's als auch seine Bestellung mit allen eingegebenen Daten während des Bestellvorgangs auszudrucken der Druckfunktion des Browsers. Der Kunde kann den Vertragstext auch auf seinem Computer abspeichern. Nach Abschluss der Bestellabwicklung ist der Vertragstext nicht mehr zugänglich.

12. Datenschutz

12.1 Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass seine personenbezogenen Daten im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften der Datenschutzgesetze zur Erfüllung des Vertrages gespeichert und weiterverarbeitet werden.

12.2 Nach vollständiger Abwicklung des Vertrages werden die Daten des Kunden mit Rücksicht auf steuer- und handelsrechtliche Aufbewahrungsfristen gesperrt und nach Ablauf dieser Fristen gelöscht, sofern der Kunde in die weitere Verwendung seiner Daten nicht ausdrücklich eingewilligt hat.

12.3 Der Kunde hat ein Recht auf unentgeltliche Auskunft über seine gespeicherten Daten sowie ggf. ein Recht auf Berichtigung, Sperrung oder Löschung dieser Daten. Er kann sich bei Fragen zur Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung seiner personenbezogenen Daten an den Verkäufer wenden, unentgeltlich.

13. Informationen zur Online-Streitbeilegung

Die EU-Kommission stellt eine Internetplattform zur Online-Beilegung von Streitigkeiten ("OS-Plattform") bereit. Die OS-Plattform ist eine zentrale Anlaufstelle für Verbraucher und Unternehmer, die vertragliche Streitigkeiten, die aus Online-Kaufverträgen oder Online-Dienstleistungsverträgen erwachsen, außergerichtlich beilegen möchten.

Online-Kaufverträge oder Online-Dienstleistungsverträgen sind Verträge, bei denen Verkäufer und Kunde Artikel oder Dienstleistungen über eine Website oder auf anderem elektronischen Wege handeln.

Die OS-Plattform ist unter folgendem Link erreichbar: <http://ec.europa.eu/consumers/odr>

14. Schlussbestimmungen

14.1 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

14.2 Ist der Kunde Unternehmer oder eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag der Geschäftssitz des Verkäufers. Dasselbe gilt, sofern der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist.

14.3 Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages mit einem Kunden einschließlich dieser AGB's ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Der unwirksame Bestandteil ist vielmehr durch die dann geltende gesetzliche Bestimmung zu ersetzen.